

Ehrenamtliche Scientology Geistliche bringen persönliche Hilfe mit L. Ron Hubbards Methoden



Die Kampagne der Ehrenamtlichen Scientology Geistlichen ist ein sehr umfassendes Programm, das von der Scientology Kirche International unterstützt wird. Die Kampagne erstreckt sich über alle Kontinente und zu jedem nur vorstellbaren Gebiet.

08.10.2010 - Die großen, gelben Zelte der Scientology Geistlichen sind in den Großstädten, die sie besuchen, schon von weitem zu sehen. Weiter abseits gibt es Städte in Asien, Afrika, im östlichen Europa und Südpazifik. Unter ihnen gibt es Pioniere, die die Straßen bereisen, die nicht immer auf Straßenkarten zu finden sind. Sie reisen das Amazonasbecken hinauf, durch den „Bauch von Afrika“ und in das australische Outback, um Hilfe und die hilfreichen Methoden von L. Ron Hubbard in jeden Winkel der Erde zu bringen.

Die Hilfsorganisation der Ehrenamtlichen Scientology Geistlichen ist nun eine der schnellsten und weit reichendsten Notfall-Hilfegruppen der Erde. Sie sind umgehend in Not leidenden Gebieten. Sie sind in einhundert Ländern zwischenzeitlich eine Legende geworden.

Auch in den letzten Monaten waren die Geistlichen auf der ganzen Welt in vorderster Front tätig. Sie waren in Nashville zur Stelle, als der Mississippi letztes Frühjahr – aufgrund eines Unwetters - außer Kontrolle geriet. Nach einem Erdbeben in Chile der Stärke 8,8 bildete ein Team von Santiago das lokale Rote Kreuz aus und unterstützte es bei ihrer Arbeit. Vom Taifun-Gebiet in Südostasien und dem Zyklonengebiet in Indien bis zu den Erdbeben in Uganda und den Überschwemmungen in Peru, Kaliforniens Feuerstürme bis hin zum großen Frost in New York im letzten Winter waren die Ehrenamtlichen Scientology Geistlichen im Jahr 2010 offiziell in 20 Katastrophengebieten die Ersten, die zur Stelle waren, um zu helfen.

In den letzten 12 Monaten brachten sie an den schlimmsten Orten mehr als 35.000 Menschen persönliche Hilfe. Das schlimmste Szenario fand in diesem Jahr in Haiti statt. Als ein Erdbeben der Stärke 7,0 am 12. Januar um 15:53 Uhr zuschlug, brach Port-au-Prince zusammen. Schätzungsweise 3 Millionen Menschen waren vom Erdbeben betroffen und erlebten die Hölle.

Innerhalb weniger Stunden wurden Ehrenamtliche Geistliche aktiviert und viele Teams zusammen gestellt. Es wurde ein von der Scientology Kirche International gesponserter Charter-Jet losgeschickt mit Ärzten und Geistlichen. Die Teams schufen vor Ort Versorgungslinien von lokalen Betrieben zu nationalen Notfalllagern. Sie gaben vor Ort den Menschen direkte Hilfe.

In einer zweiten Welle organisierten sie sechs Tonnen Lebensmittel, Kleidung und Medizinbedarf, die sie nach Haiti hinüber flogen. Zudem waren Wasserreiniger, Generatoren, Handfunkgeräte, Satellitentelefone und genug Penizillin an Bord, um ein kleines Dorf gut versorgen zu können. Sie brachten außerdem ihre eigenen medizinischen Teams mit wie Chirurgen, Krankenpfleger und Hebammen.

Auch weiterhin benötigt die Bevölkerung Hilfe. Aus diesem Grund ist in Port-au-Prince eine Zentrale der Ehrenamtlichen Scientology Geistlichen eingerichtet worden. Dort sind einige Geistliche stationiert, damit diese vor Ort Kindern und Erwachsenen vermehrt persönliche Hilfe mit den Methoden von L. Ron Hubbard geben können.

Von NBC und ABC bis zur New York Times und USA Today wurde darüber berichtet, wie Ehrenamtliche Scientology Geistliche Leben retten. Über 100 Millionen Leser und Fernsehzuschauer erfuhren von den Neuigkeiten in Haiti. Für ihre Beiträge zur Unterstützung in Haiti wurden die Geistlichen mit Belobigungen und Resolutionen anerkannt.

Weitere Informationen:

Pressedienst der SK Bayern e.V., Beichstraße 12, 80802 München
Ansprechpartner / Verantwortliche Personen: Uta Eilzer / Jürg Stettler
TEL. 089-38607-0, FAX. 089-38607-109
info@skb-pressedienst.de, www.skb-pressedienst.de